

## Eine Nummer 1 ist draußen

Der Mercedes Jugend Cup hat seine große Überraschung: Bei den Boys U16 schied der an Nummer eins gesetzte Rumäne Bogdan Borza bereits in der zweiten Runde aus. Borza ist immerhin amtierender Europameister der Altersklasse U14. Gegen den ungesetzten Spanier Roberto Pardo Lucas unterlag er jedoch glatt mit 6:4, 3:6. Eines von vielen Beispielen dafür, wie hochklassig dieses Turnier besetzt ist.

Mehr Mühe als erwartet hatte auch die bei den Girls U14 an Position eins gesetzte Estin Erika Hendsel. Gegen Anita Raskin (ISR) setzte sie sich erst nach hartem Kampf mit 6:4, 4:6, 6:1 durch. Hendsel trifft nun in der heutigen dritten Runde auf die Göppingerin Carolin Nonnenmacher, neben Paula Götz (Weissenhof Stuttgart) die einzige in dieser Kategorie verbliebene Württembergerin. Komplette ohne württembergische Beteiligung geht es bei den Girls U16 in die dritte Runde. Als letzte verlor die Ludwigsburgerin Hannah Seizer in drei Sätzen gegen die Spanierin Laura Ortega Jover.

Den „spanischen Tag“ hätte der dritte Iberer beim Mercedes Jugend Cup, Eduard Guell Bartrina, liebend gerne perfekt gemacht. Doch unterlag er in einem hochklassigen und spannenden Match bei den Boys U14 dem Schweizer Marko Osmakcic mit 3:6, 6:3, 3:6. Der 13-jährige Osmakcic, vergangenes Jahr Sieger des Weltfinales der Nike Junior Tour, trifft nun auf den an Nummer eins gesetzten Esten Kenneth Raisma. Sollte Osmakcic hier ausscheiden, so wäre es seiner eigenen Aussagen nach das erste Mal, dass er gegen einen Spieler seines Jahrgangs verliert.

In dieser Altersklasse ebenfalls noch mit dabei ist der amtierende Deutsche Meister der U14, der Reutlinger Fabian Fallert, der nach seinem gestrigen Sieg gegen den Bayern Patrick Schulz heute auf den Ukrainer Vitalii Shcherba trifft. Mit Raffael Beck (TC Wendlingen) ist hier noch ein weiterer Württemberger vertreten. Ebenfalls zu beachten sein wird in dieser Altersklasse der US-Amerikaner Michael Mmoh. Der 13-Jährige hat Ende vergangenen Jahres den Orange Bowl der 12-Jährigen gewonnen, so etwas wie die inoffizielle Jugend-Weltmeisterschaft. Heute wird die komplette dritte Runde in allen Einzelkonkurrenzen gespielt



Der Spanier Roberto Pardo Kucas sorgte für Die erste große Überraschung des Mercedes Jugend Cup 2011.



Erika Hendsel (EST) kämpfte drei Sätze um den Einzug in die dritte Runde.

